

Seniorenbeauftragte Renate Drütschel

Jahresabschlussbericht der Stadt Baunach

Liebe Gemeinschaft der Stadt Baunach, ich blicke jetzt auf dreieinhalb Jahre Ehrenamt als Seniorenbeauftragte zurück. Zurück in der Normalität - Nach all den Einschränkungen durch die Pandemie war 2023 wieder vieles in Bewegung.

Danke, dass ich mich am 06.12.2022 bei der Seniorenweihnachtsfeier in der Aula der Verbandschule Baunach vorstellen sowie über meine Tätigkeiten berichten durfte. Bei Musik von der Stadtkapelle Baunach und Bewirtung von der Wasserwacht Baunach verbrachten ca. 100 Senioren einen geselligen Nachmittag. Die Anwesenden waren interessiert an meinem mitgebrachten Infomaterial und es gab unterhaltsame, informative Gespräche darüber.



Anfang des Jahres war das erste Vernetzungstreffen der Baunach-Allianz, die Devise lautete „Nicht nur reden, sondern handeln.“ Am 04.11. ging es weiter mit der Projektauswahl und Ausarbeitung und am 18.11. war der Praxistag zur Projektentwicklung. Ich bin Teil des Projekt-Teams, um die Anliegen der Senioren einzubringen, denn mir liegt ein gemeinsames Miteinander zum Wohle unserer Heimat und Zukunft am Herzen.

Grafik: Joseph&Sebastian



Auf in die Praxis!

Das Klima-Zukunftslabor für Ebern und die Baunach-Allianz

Sa., 04.11.23 09:00-16:00 Uhr

Betreuungsgebäude der
Grundschule Ebern

Am Bahnhof 1
96106 Ebern

Dokumentation

Foto: Wenjun Zhang, Universität Bayreuth



Ein großes, zeitintensives Projekt von Rudi Reinhart ist die Seniorenrikscha. Dies ist ein Gemeinschaftsprojekt der politischen Gemeinden Baunach und Ebern, der evangelischen und katholischen Gemeinden und der Seniorenheime. Seit Projektstart im September 2022 bin ich Teil des Teams und habe mich als sog. „Rikscha-Kapitänin“ ausbilden lassen, was mich befähigt weitere Fahrer für die besondere Fahrrad-Rikscha anzulernen. Seit Mai 2023 ist die Rikscha im Einsatz. Die Fahrten starten am Seniorenzentrum Baunach bzw. Ebern im Wechsel.

Glücks Momente

wollen wir Senior*innen und Menschen mit Handicap schenken!

Endlich ist es so weit!

Die Seniorenrikscha ist da und kann Fahrt aufnehmen!

Wir laden Sie recht herzlich zur Segnung der Rikscha und einem kleinen Empfang

am Freitag, den 16. Juni 2023 um 14.00 Uhr ins Seniorenheim St. Elisabeth in Ebern ein.

Wir freuen uns über ihr Kommen sehr



Gesucht!



Glücksmomente schenken - das können Sie gerne hier!

In diesem Jahr haben wir im Baunachgrund eine Seniorenrikscha angeschafft. Wir, das sind Vertreter*innen aus Baunach und Ebern der kath. und ev. Pfarreien, der politischen Gemeinden und der Seniorenheime. Mit der Seniorenrikscha sind Ausfahrten ins Grüne, Fahrten zur Eisdielen oder an Orte, die Senior*innen und Menschen mit Handicap wichtig sind, möglich. Die Rikscha kann von allen Bewohner*innen der Seniorenheime in Baunach und Ebern oder Menschen, die zuhause wohnen, genutzt werden.

Die Benutzung ist kostenlos!

Wer Interesse hat, gefahren zu werden, bitte an Rudi Reinhart wenden.

Wir suchen für dieses Projekt Unterstützung:

- ✓ Pilot*innen (Fahrer*innen): Sie erhalten eine Einführung von ca. 5 Stunden.
- ✓ Pkw-Fahrer*innen: Die Rikscha soll regelmäßig von Baunach nach Ebern und umgekehrt gefahren werden. Dazu benötigen wir eine/n Fahrer*in mit Pkw und Anhängerkupplung, Anhänger vorhanden.



Kontakt: Rudi Reinhart, Gemeindefereferent und Altenheimseelsorger

Mail: rudi.reinhart@bistum-wuerzburg.de, Tel.: 0152 2621111

oder

96148 Baunach
Renate Drütschel 09544 6997
seniorenbeauftragte@stadt-baunach.de

Da wir immer noch weitere Fahrer suchen, die Glücksmomente durch Rundfahrten mit der Rikscha ermöglichen, bin ich regelmäßig mit Werbematerial bei verschiedenen Veranstaltungen wie dem Stadtradeln, der DJK Priegendorf, BauNACHhaltigkeit usw. unterwegs. Vielen Dank an die Stadträte Michael Jäger und Dominik Czepluch, die ebenfalls die Ausbildung als Rikscha-Fahrer absolviert haben.

Ein weiteres Highlight war das Event „unser Landkreis in Bewegung“, welches am 18.06.2023 in Baunach vom Organisationsteam Sabine Saam, Dominik Czepluch, Markus Loch und Frank Köhler geleitet wurde. Bei „Baunach bewegt sich“ waren Aktivitäten für alle Altersgruppen und für Menschen mit und ohne Behinderung im Programm. Mein Stand, der Bewegungsspiele anbot und bei Jung und Alt großen Anklang fand, war am Eingang des FC Sportgelände. Danke, liebe Heike Bullnheimer für deine Unterstützung und die Balanciergeräte. Meinen Dank auch an Rudi Reinhart, der die Rikscha mitbrachte. Die Rikscha-Fahrten waren bis zum Schluss begehrt.



Wie schön!



Ob groß oder klein, Baunach bewegt sich



Die Infoveranstaltung „Plötzlich Pflegefall und jetzt“ fand am 29.11.2023 statt. Dies ist ein Gemeinschaftsprojekt von der Behindertenbeauftragten Sabine Saam, den Referenten Peter Müller vom Landratsamt Bamberg und mir. Vielen Dank an meine Mitstreiter der BauNACHhaltigkeit für Kuchenspenden und die Unterstützung bei der Bewirtung sowie an die Stadt Baunach für die Kaffeespende.

Als Alltagsbegleiter bei der „Fachstelle für pflegende Angehörige“ erfahre ich im Rahmen der häuslichen Betreuung viel über die Belange und Wünsche der Senioren. Darüber hinaus erhalte ich bei den regelmäßigen Treffen der Fachstelle Informationen zu unterstützenden Institutionen, wie der der Sozialstiftung Bamberg, dem Pflegestützpunkt und die Aufgabenbereiche der einzelnen Mitarbeiter. Ebenfalls schulen sie uns zu konkreten Hilfsangeboten, wie eine Fortbildung über die Merkmale der Erkrankung Demenz.

Auch die Treffen vom Landratsamt sind bei mir immer fest eingeplant. Im Frühjahr tagte „Der Runde Tisch“ in Hirschaid. Hier wurde der Seniorenbeirat und dessen Arbeit vorgestellt. Ein Vernetzungstreffen war am 17.05.2023 in Gundelsheim, mit anwesend war die Behindertenbeauftragte Sabine Saam und so wurde die Kooperation von unserer gemeinsamen Veranstaltung „Plötzlich Pflegefall“ vom 29.11. geboren. Beim

Herbsttreffen des Landratsamtes wurde das neue Bürgerhaus in Trunstadt vorgestellt, in dem regelmäßige Treffen der Senioren stattfinden.

Am 26.09.2023 besuchte ich in Würzburg das Seminar „Fit für die Aufgaben der Seniorenvertretung“ zur Weiterbildung.

Zu den Aufgaben als Seniorenbeauftragte gehört auch die Bearbeitung von E-Mails oder telefonischen Anfragen bei denen Unterstützung benötigt wird, wie zum Beispiel Anfragen zur Einzelförderung, Wohnungssuche, Infos zu Pflegestufen und Entlastungsangeboten, hier konnte u.a. der Pflegestützpunkt für Stadt und Landkreis weiterhelfen. Schwieriger war es bei einer Seniorin, der aus Eigenbedarf gekündigt wurde und keine neue Wohnung fand. Hierbei bekam ich auch Unterstützung vom Dominik Czepluch (Stadtrat und Vorsitzenden der VdK). Letztendlich ist die Dame glücklich, rechtzeitig eine neue Wohnung bekommen zu haben. Ein Anliegen ist noch offen, ein Senior aus dem Seniorenzentrum in Baunach sucht weitere Spieler für eine Schafkopfrunde. Ich hoffe, dass sich auch hier zwei weitere Spieler finden.

Danke, auch an unseren Bürgermeister Tobias Roppelt, für unseren regen Informationsaustausch und die schnellen Kurzantworten, um die Anliegen im Seniorenbereich gemeinsam abzusprechen.

Zum Schluss möchte ich noch eine Bitte äußern, die mir am Herzen liegt. Die Sitzgruppe in der Grünanlage am Stadtgraben ist voll der Sonne ausgesetzt, eine natürliche Beschattung aus Sträuchern oder ein Baum würden Schatten spenden und die Besucher einladen, dort länger zu verweilen.



Ich bedanke mich für Ihre Einladung sowie Ihre Aufmerksamkeit und bei unserem Bürgermeister seinen Stellvertretern, dem Stadtrat, der Verwaltung und dem Stadtmarketing für ein konstruktives Miteinander. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Feiertage und ein glückliches neues Jahr.

Bleiben Sie zuversichtlich

Renate Drütschel
Seniorenbeauftragte